

27.

DREI

KÖNIGS

TURNIER



Handwritten signature

5. Januar 2002 => FLG

Trellingers Erben schlagen zurück

Revanche bei Finalneuaufgabe gegen Vorjahressieger Amolgednuch

Ein Hauch von Deja Vu hing über der Neuen Turnhalle des Franz-Ludwig Gymnasiums. Im Finale des 26. Basketball-Dreikönigsturniers der neu-sprachlich-humanistischen Bildungsstätte standen sich wie im Vorjahr Trellingers Erben und Amolgednuch gegenüber. Wie im Vorjahr gingen Trellingers Erben früh in Führung. Und wie im Vorjahr wurde es gegen Ende noch einmal ganz spannend... doch anders als im Jahr 2000 schafften es Trellingers Erben dieses Mal, ihren Vorsprung über die Zeit zu retten und wurden verdienter Sieger eines spannenden und fröhlichen Turniers.

Unangenehmer Beigeschmack durch die Absage der **Namenslosen** (Gerhard Lutz/Abiturjahrgang 1974) in der Nacht vor dem Turnier. Durch diesen Ausfall gingen nur 17 Mannschaften an den Start, was vor allem den **Blaubären** (Wolfgang Lauer/1998) sauer aufgestoßen sein dürfte: Sie waren nämlich im Vorfeld als 19. Mannschaft zwangsweise aus dem Turnier gestrichen worden, da sie ihre Anmeldung als letzte eingereicht hatten, und wurden nun unnötigerweise um ihre Teilnahme gebracht. Um so angenehmer dafür das Engagement von Schülereltern und SMV, die erstmals ein reichhaltigen Kuchen-Büffet für die abgekämpften Spieler anboten. Für dieses stark erweiterte Katering hiermit ein Dank an alle Beteiligten.

Der Sieg in **Vorrundengruppe A** entschied sich bereits um 7.30 Uhr früh im Spiel zwischen **Adlerhorst** (Gerald Fenn/1975) und den **Rheumatikern** (Klaus Ullmann/1972). Aufgrund zahlreicher vergebener Freiwürfe der Rheumatiker konnten Adlerhorst dieses Match knapp mit 23:21 für sich entscheiden. Für die **Centunculi** (Matthias Schramm/1991) blieb in dieser Gruppe nur Platz 3, sie verloren trotz großer kämpferischer Leistung ihre Spiele gegen Adlerhorst mit 27:12 und gegen die Rheumatiker mit 30:17.

Ähnlich wie den Centunculi ging es in **Vorrundengruppe B Attestpflicht** (Christian Förster/1996), die mit einer Umbenennung in „Die feuchten Bettlaken“ kokettieren. Vorjahressieger **früher oder später**, seit diesem

Jahr unter dem verheißungsvollen Namen **Amolgednuch** (Heiner Desch/1985) auflaufend, unterlagen sie zu früher Stunde mit 25:38, gegen Turnier-Rekordsieger **Ernie-Bernie-Allstars** (Armin Straub, 1978-79) lautete der Endstand 15:29. Das spannende Duell um den Gruppensieg zwischen Amolgednuch und den Ernie-Bernie-Allstars schwankte lange hin und her, bis Wolfgang Falch kurz vor Schluß das entscheidende 27:25 für Amolgednuch gelang.

Vorrundengruppe C erlebte das fulminante Debüt der **Siegerenten Team 2000** (Sebastian Gatz/2000). Die in farbenfrohem Gewand gekleideten Rookies traten mit Spielern aller Größen und Geschlechter an und ließen ihren Gegnern **Irgendwie und Überhaupt** (Thomas Lindner/1988) mit 33:11 und den **Sieben Zwergen** (Matthias Pfeufer/1989) mit 33:17 nicht den Hauch einer Chance. Die fast schon gewohnt nur mit vier Mann antretenden Irgendwie und überhaupt konnten sich mit einem 21:16 Erfolg gegen die Sieben Zwerge den zweiten Platz sichern, für die Sieben Zwerge blieb der Preis für die eindrucksvollste Schwalbe des Turniers durch Fußballer Matthias Pfeufer.

Durch die Absage der Namenlosen gab es in **Vorrundengruppe D** nur ein einziges Spiel, welches die **Letzten Humanisten** (Clemens Rüb/1976) klar mit 31:12 gegen die **Alten Hasen** (Reinhard Miosga/1973) gewannen.

In **Vorrundengruppe E** bewiesen **Trellingers Erben** (Christian Koch/1986) ihre Klasse durch souveräne Siege gegen **Team E.T.** (Josef Ellner, Bernhard Arnold/1982-83) mit 34:14 und die **Outsider** (Bernhard Klosa/1980) mit 28:15. Im zähen Ringen um Platz 2 behielten die Outsiders mit 21:18 die Oberhand, verpassten aber dennoch das Viertelfinale.

Mit Lui nie (Walter Kunkel/1984) beherrschten die **Vorrundengruppe F**. Klare Siege gegen **Aes Aeterna** (Michael Arnold/1990) (29:16) und **Oi Agroteroi** (Michael Lange/1994) (26:15) bedeuteten Platz 1 für die mehrfachen Turniersieger. Durch einen 46:13 Kantersieg, zu dem Michael Lange 26 Punkte beisteuerte, gelang Oi Agroteroi aber dennoch der Sprung auf den Play-Off-Zug als bester Zweitplatzierte aller Gruppen. Für Aes Aeterna bedeutete diese Niederlage das verfrühte Ende des Turniers, da im Platzierungsspiel um Platz 17 kein Gegner zu Verfügung stand.

Die Ergebnisse der Platzierungsspiele lauten wie folgt:

Platz 15: Attestpflicht – Centunculi 25:14; **Platz 13**: Team E.T. – Sieben Zwerge 24:21; **Platz 11**: Irgendwie und überhaupt – Alte Hasen 23:22; **Platz 9**: Rheumatiker – Outsider 30:20.

Im ersten **Viertelfinale** legten Amolgednuch und insbesondere Michael Zachert los wie die Feuerwehr und führten gegen Adlerhorst bereits zur Halbzeit mit 19:4. Das Team um Turnierorganisator Heiner Desch ließ es demnach im zweiten Durchgang etwas langsamer angehen und siegte letztlich mit 31:15. Die Jugend der Siegerenten Team 2000 setzte sich danach gegen die Routine der Letzten Humanisten durch. Vor allem in der zweiten Hälfte hatten die Mannen um Clemens Rüb der Power der Debütanten, insbesondere der Topscorer Gatz und Rassig, nichts mehr entgegenzusetzen und unterlagen deutlich mit 31:18. Oi Agroteroi gingen gegen Trellingers Erben zunächst in Führung, doch nicht zuletzt Dank vier Dreipunktewürfen von Christian Koch drehten die Erben das Spiel noch herum und zogen schließlich trotz spektakulärer Dreier von Lange und Witzgall zum Endstand von 35:27 davon. Spannung pur dagegen im punktearmen letzten Viertelfinale, das Mit Lui nie hauchdünn mit 17:15 gegen die Ernie-Bernie-Allstars für sich entscheiden konnten.

Im Spiel um **Platz 7** zeigten sich die Letzten Humanisten vom Viertelfinal-Ausscheiden besser erholt als Adlerhorst und siegten mit 20:10. Eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr erreichten auch Oi Agroteroi mit ihrem 37:28 Sieg in „relaxter“ Atmosphäre gegen die Ernie-Bernie-Allstars im Spiel um **Platz 5**.

Im **ersten Halbfinale** zollten die Youngster der Siegerenten ihrem hohen Tempo der ersten drei Spiele Tribut. Trotz lautstarker Unterstützung mit Blasmusik und Anfeuerungsrufen zogen Amolgednuch bereits in der ersten Halbzeit fast unerreichbar auf 22:13 davon. So bewahrheitete sich einmal mehr die alte Basketballweisheit „Offense wins games, defense wins championships“, und die ausgeglichene Mannschaftsleistung gab den Ausschlag für die Vorjahressieger. In der zweiten Hälfte mussten Amolgednuch nur noch ihren Vorsprung verwalten und gewannen trotz beherztem Dagegenhalten der Siegerenten verdient mit 36:24. Im **zweiten**

Halbfinale wurden zur Überraschung vieler Mit Lui nie von Trellingers Erben förmlich überrollt. Nach acht Minuten führten die Erben bereits mit 21:2 (!), was neben Christian Koch und Andreas Hammel vor allem dem unbesungenen Helden Volkmar Hans zu verdanken war, der durch zahlreiche Tip-Ins glänzte und zehn Punkte erzielte. Von diesem Schock konnten sich Mit Lui nie zu keinem Zeitpunkt erholen, so dass die zweite Halbzeit für Trellingers Erben reine Formsache war. Sie konnten sich für's Finale schonen und siegten mit 36:15. Im Spiel um Platz 3 zeigten Mit Lui nie eine Trotzreaktion und besiegten die Siegerenten, denen nach eigener Aussage spätestens jetzt die Puste ausgegangen war, mit 41:22. Es bleibt zu hoffen, dass es die Siegerenten nicht ihren Vorgängern gleichtun: Auch das Team des Abiturjahrgangs 1999 wurde beim Turnier 2000 auf Anhieb Vierter, nur um 2001 gar nicht mehr anzutreten – wir wünschen uns dagegen ein Wiedersehen mit dem Milleniumsjahrgang!

In Anwesenheit von Namenspatron Rudolph Trellinger, legten Trellingers Erben im **Finale** in gewohnter Manier los und führten schon mit 13:4, bis Amolgednuch endlich ins Spiel fanden. Angespornt vom Vorjahresfinale, in dem Amolgednuch ebenfalls lange zurücklagen und dennoch den ersten Turniersieg erringen konnten, fighteten Desch, Zachert und Co. zurück und kämpften sich zum Pausenstand von 19:15 heran. Doch sie brauchten zu lange, um in der von Nervosität auf beiden Seiten geprägten zweiten Hälfte ein Mittel gegen die Angriffe von Christian Koch und Andreas Hammel zu finden. So betrug der Vorsprung auch zwei Minuten vor Schluß noch fünf Punkte, als sich Matthias Köhler nach einem Foul verletzte. Der tapfere Sportskamerad spielte humpelnd weiter, da Trellingers Erben ohne Auswechselspieler angetreten waren. Um die Uhr anzuhalten, verlegten sich Amolgednuch auf schnelles Foulspiel und zwangen ihre Kontrahenten somit zu Freiwürfen. Doch mit eisernen Nerven verwandelten Koch, Hammel und Döring einen Großteil ihrer Schüsse und retteten so den Vorsprung über die Zeit. Der 36:32 Sieg war insgesamt hochverdient und Trellingers Erben gingen als würdige Sieger aus dem 26. Dreikönigsturnier hervor.

Für Trellingers Erben spielten: Joachim Döring, Andreas Hammel, Volkmar Hans, Christian Koch und Matthias Köhler.

Ergebnisse der Vorrunde 2001

Gruppe 1:

Adlerhorst	- Rheumatiker	23 : 21
Adlerhorst	- Centunculi	27 : 12
Rheumatiker	- Centunculi	30 : 17

1.	Adlerhorst	50 : 33	4 : 0	
2.	Rheumatiker	51 : 40	2 : 2	+ 11
3.	Centunculi	29 : 57	0 : 4	- 28

Gruppe 2:

Attestpflicht	- Amolgednuch	25 : 38
Attestpflicht	- Ernie-Bernie-Allstars	15 : 29
Amolgednuch	- Ernie-Bernie-Allstars	27 : 25

1.	Amolgednuch	65 : 50	4 : 0	
2.	Ernie-Bernie-Allstars	54 : 42	2 : 2	+ 12
3.	Attestpflicht	40 : 67	0 : 4	- 27

Gruppe 3:

Irgendwie und überhaupt	- Siegerenten Team 2000	11 : 33
Irgendwie und überhaupt	- Sieben Zwerge	21 : 16
Siegerenten Team 2000	- Sieben Zwerge	33 : 17

1.	Siegerenten Team 2000	66 : 28	4 : 0	
2.	Irgendwie und überhaupt	32 : 49	2 : 2	- 17
3.	Sieben Zwerge	33 : 54	0 : 4	- 21

Gruppe 4:

Letzte Humanisten	- Alte Hasen	31 : 12
Letzte Humanisten	- Die Namenlosen	ausgef.
Alte Hasen	- Die Namenlosen	ausgef.

1.	Letzte Humanisten	31 : 12	2 : 0	
2.	Alte Hasen	12 : 31	0 : 2	- 19
3.	Die Namenlosen	nicht angetreten		

Gruppe 5:

Trellingers Erben	- Team E.T.	34 : 14
Trellingers Erben	- Outsider	28 : 15
Team E.T.	- Outsider	18 : 21

1.	Trellingers Erben	62 : 29	4 : 0	
2.	Outsider	36 : 46	2 : 2	- 10
3.	Team E.T.	32 : 55	0 : 4	- 23

Gruppe 6:

Mit Lui nie	- Aes Aeterna	29 : 16
Mit Lui nie	- Oi Agroteroi	26 : 15
Aes Aeterna	- Oi Agroteroi	13 : 46

1.	Mit Lui nie	55 : 31	4 : 0	
2.	Oi Agroteroi	61 : 39	2 : 2	+22
3.	Aes Aeterna	29 : 75	0 : 4	- 46

Platzierungsspiele 2001

Platz 17:

Aes Aeterna - Die Namenlosen ausgef.

Platz 15:

Attespflicht - Centunculi 25 : 14

Platz 13:

Sieben Zwerge - Team E.T. 21 : 24

Platz 11:

Alte Hasen - Irgendwie und überhaupt 22 : 23

Platz 9:

Rheumatiker - Outsider 30 : 20

Endrunde 2001

Viertelfinale:

Adlerhorst - Amolgednuch 15 : 31

Siegerenten Team 2000 - Letzte Humanisten 31 : 18

Trellingers Erben - Oi Agroteroi 35 : 27

Mit Lui nie - Ernie-Bernie-Allstars 17 : 15

Platz 7:

Adlerhorst - Letzte Humanisten 10 : 20

Platz 5:

Oi Agroteroi - Ernie-Bernie-Allstars 37 : 28

Halbfinale:

Amolgednuch - Siegerenten Team 2000 36 : 24

Trellingers Erben - Mit Lui nie 36 : 15

Platz 3:

Siegerenten Team 2000 - Mit Lui nie 22 : 41

Finale:

Amolgednuch - Trellingers Erben 32 : 36

Turnierendstand 2001:

Platz 1:	Trellingers Erben
Platz 2:	Amolgednuch
Platz 3:	Mit Lui nie
Platz 4:	Siegerenten Team 2000
Platz 5:	Oi Agroteroi
Platz 6:	Ernie-Bernie-Allstars
Platz 7:	Letzte Humanisten
Platz 8:	Adlerhorst
Platz 9:	Rheumatiker
Platz 10:	Outsider
Platz 11:	Irgendwie und überhaupt
Platz 12:	Alte Hasen
Platz 13:	Team E.T.
Platz 14:	Sieben Zwerge
Platz 15:	Attestpflicht
Platz 16:	Centunculi
Platz 17:	Aes Aeterna
Platz 18:	Die Namenlosen (nicht angetreten)

Topscorer 2001:

1. Sebastian Gatz	Siegerenten Team 2000	60 Punkte
2. Michael Lange	Oi Agroteroi	58 Punkte
3. Armin Straub	Ernie-Bernie-Allstars	55 Punkte
4. Christian Koch	Trellingers Erben	51 Punkte
5. Andreas Hammel	Trellingers Erben	49 Punkte
6. Jochen Döring	Trellingers Erben	45 Punkte
Felix Schleicher	Mit Lui nie	45 Punkte
8. Heiner Denzlein	Mit Lui nie	44 Punkte
9. Heiner Desch	Amolgednuch	42 Punkte
10. Michael Zachert	Amolgednuch	40 Punkte

Mannschafts-Statistik 2001:

Adlerhorst:

Böhnlein Gregor (16 Punkte/4 Spiele), Bößl Stefan (31/4), Fenn Gerald (17/4), Kleilein Robert (4/4), Lachmann Wolfgang (2/4), Naus Alfred (5/4)

Aes Aeterna:

Arnold Michael (15/2), Pfuhlmann Benno (2/2), Porzelt Claudia (6/2), Rosenberger Christoph (6/2)

Alte Hasen:

Herold Bruno (9/2), Miosga Reinhard (0/2), Raab Hans Norbert (5/2), Schneider Jürgen (0/2), Spätling Herbert (3/2), Zellmann Bernhard (17/2)

Amolgednuch:

Desch Heiner (42/5), Dratz Robert (22/5), Falch Wolfgang (17/5), Fey Tilo (24/5), Floth Christian (4/5), Ringelmann Klaus (6/5), Schneider Christoph (2/4), Vogler Thomas (7/5), Zachert Michael (40/5)

Attestpflicht:

Böhnlein Anja (0/3), Deutschmann Sandra (0/3), Förster Christian (22/3), Klarmann Andreas (6/2), Krems Christian (29/3), Schaad Andrea (2/2), Schellerer Vera (6/3)

Centunculi:

Feldbauer Michael (2/3), Görtler Klaus (16/3), Hans Jens (4/4), Kipferl Rüdiger (6/3), Lange Christian (6/3), Schramm Matthias (9/3)

Ernie-Bernie-Allstars:

Christiansen Axel (10/4), Schmitt Ulf (5/4), Schneider Kurt (25/4), Straub Armin (55/4), Winkelspecht Achim (2/4)

Irgendwie und überhaupt:

Deinlein Bernhard (13/3), Hahn Helmut (18/3), Lindner Thomas (15/3),
Strohmer Andreas (9/3)

Letzte Humanisten:

Dietel Herbert (13/3), Karmann Wolfgang (8/3), Römer Michael (2/2),
Rüb Clemens (34/3), Schleicher Bernhard (8/3), Stretz J. (4/3)

Mit Lui nie:

Denzlein Heiner (44/5), Kunkel Walter (13/5), Maul Joachim (24/5),
Schleicher Felix (45/5), Weigel Peter (3/5)

Oi Agroteroi:

Behrendt Thomas (12/4), Dannhäuser Martin (2/4), Güttler
Andreas (26/4), Lange Michael (58/4), Merzbacher Niklas (8/4), Nowak
Roland (13/4), Witzgall Dieter (6/4)

Outsider:

Beck Matthias (0/3), Endres Karl-Heinz (3/3), Gütlein Hans (12/3), Klosa
Bernhard (13/3), Kraus Hubertus (6/3), Loch Harald (7/3), Nostheide
Jens (15/3), Sieber Frank (0/3)

Rheumatiker:

Aumer Rudolf (4/3), Burger Michael (4/3), Gatz Christoph (15/3),
Kleinecke Rolf (17/3), Lauer Herbert (16/3), Ullmann Klaus (22/3)

Sieben Zwerge:

Dorsch Heike (12/3), Eismann Alexander (4/3), Hennemann Josef (14/3),
Müller Matthias (20/3), Pfeufer Matthias (4/3)

Siegerenten Team 2000:

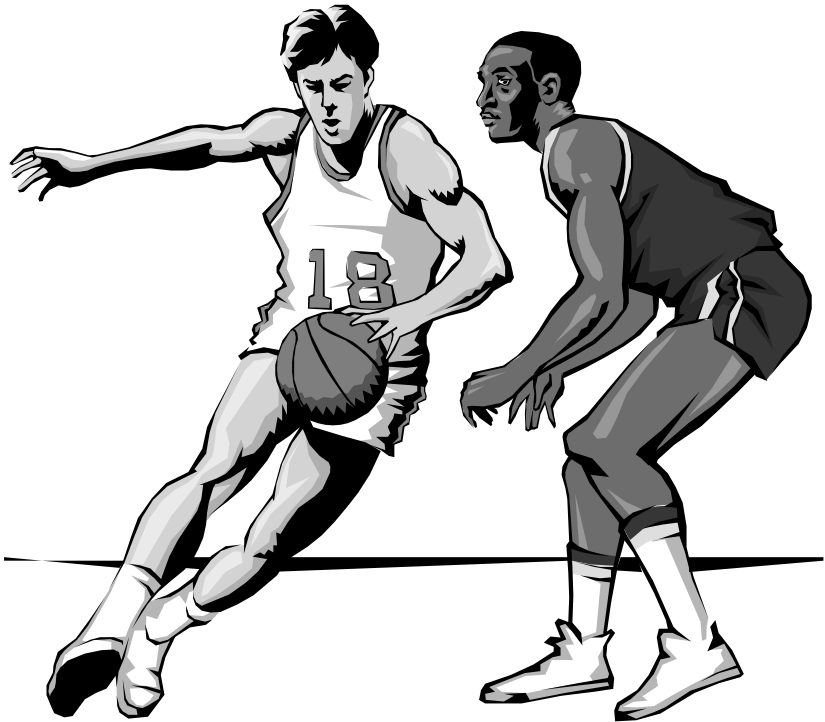
Bezold Michael (0/5), Dillig Annabel (17/5), Gatz Sebastian (60/5),
Köstner Thorsten (12/5), Loch Wolfgang (2/5), Reissig Marco (33/5),
Schlegelmilch Marcel (6/5), Tröster Evelyn (13/5)

Team E.T.:

Arnold Bernhard (2/3), Engelhardt (0/2), Ellner Josef (6/3), Heimbürg-Ott Stephan (26/3), Karmann Dietmar (12/3), Rahner Theo (8/3), Ratzmann Bernhard (2/3)

Trellingers Erben:

Döring Joachim (45/5), Hammel Andreas (49/5), Hans Volkmar (14/5), Koch Christian (51/5), Köhler Matthias (10/5)



Gruppeneinteilung 2002

Gruppe A:

- A1 Mit Lui nie
- A2 Team E.T.
- A3 Rheumatiker
- A4 Amolgednuch

Gruppe B:

- B1 Irgendwie und überhaupt
- B2 Ernie-Bernie-Allstars
- B3 Alte Hasen
- B4 Outsider

Gruppe C:

- C1 Die Blaubären
- C2 Aes Aeterna
- C3 Sieben Zwerge
- C4 EJÖ 2001

Gruppe D:

- D1 Irgendeine Mannschaft
- D2 Adlerhorst
- D3 Die Namenlosen

Gruppe E:

- E1 Attestpflicht
- E2 Oi Agroteroi
- E3 Siegerenten

Gruppe F:

- F1 Centunculi
- F2 Letzte Humanisten
- F3 Trellingers Erben



Spielmodus

Vorrunde:

Gespielt wird in drei 4er-Gruppen (A-C) und drei 3er-Gruppen (D-F). Die jeweils Erstplatzierten sowie die zwei besten 2. der 4er-Gruppen qualifizieren sich für die Endrunde.

Platzierungsrunde:

Für die Ermittlung der Spielpaarungen für die Platzierungsspiele ist die Platzierung in den Vorrundengruppen maßgebend. Dabei entscheiden jeweils innerhalb der 3er- und 4er-Gruppen **gruppenübergreifend** die Punkte, bei Punktegleichheit die Korb Differenz, dann die Anzahl der Offensivpunkte, danach das Los.

Der schlechteste 2. der 4er-Gruppen und die Zweitplatzierten der 3er-Gruppen spielen um die Plätze 9 bis 12. Die 3. der 4er-Gruppen sowie der beste Drittplatzierte der 3er-Gruppen bestreiten die Spiele um die Plätze 13 bis 16. Die restlichen 3. der 3er-Gruppen sowie die beiden besten Viertplatzierten der 4er-Gruppen spielen um die Plätze 17 bis 20, der schlechteste 4. der 4er-Gruppen belegt automatisch Platz 21.

Endrunde:

Die Ermittlung der zwei besten Zweitplatzierten erfolgt analog wie oben. Gespielt werden nun Viertfinale, Halbfinale und Finale sowie die entsprechenden Platzierungsspiele. Die Gewinner der Viertfinals qualifizieren sich für die Halbfinals, die Verlierer der Viertfinals spielen um die Plätze 5 bis 8. Die Verlierer der Halbfinals spielen um Platz 3, die Gewinner bestreiten das Endspiel.

Spielregeln

Es gelten die offiziellen FIBA-Regeln mit folgenden Ausnahmen:

- 1) 2 x 8 Minuten reine Spielzeit in der Vorrunde, danach 2 x 10 Minuten.
- 2) Eine Auszeit pro Halbzeit.
- 3) Keine Dreißig-Sekunden-Regel.
- 4) Bei Unentschieden wird sofort nach dem Prinzip "**sudden death**" weitergespielt, d.h. wer den nächsten Korb erzielt, hat gewonnen. Dabei ist es egal, ob es sich um einen Drei-Punkte-Wurf, einen Zwei-Punkte-Wurf oder einen Freiwurf handelt. Das Spiel wird mit einem Sprungball eröffnet.
- 5) Ab dem 6.Mannschaftsfoul wird jedes Foul (Ausnahmen: Offensivfoul, Fouls mit Korberfolg, technisches Foul gegen Spieler) mit zwei Freiwürfen bestraft. Ein Spieler scheidet mit dem 4.persönlichen Foul aus.
- 6) Rückfeld wird in der Alten Halle nicht gepfiffen. Die Wand ist hier
Auslinie.
- 7) Bei punktgleichen Mannschaften zählt der direkte Vergleich, dann die Korbdifferenz, drittrangig die Anzahl der insgesamt mehr erzielten Korbpunkte. Bei weiterer Gleichheit (die sowieso nicht vorkommt) entscheidet das Los.
- 8) Der Einsatz eines nicht gemeldeten Spielers führt zur Disqualifikation
der Mannschaft.
- 9) In der Vorrunde stellen die Mannschaften Schiedsrichter und Kampfter selbst. Die entsprechende Einteilung ist hinter den Spielpaarungen ersichtlich und muss für den reibungslosen Ablauf des Turnieres unbedingt eingehalten werden.

Mens sana in corpore sano

Am 5.1.2002 lädt das Franz-Ludwig Gymnasium zum 27. Male seine ehemaligen Schüler zum traditionellen Dreikönigs-Basketballturnier ein. Jahrelang war das Teilnehmerfeld auf 18 Mannschaften begrenzt, wodurch in den letzten Jahren wiederholt Mannschaften schon im Vorfeld auf der Strecke blieben. Damit ist nun Schluß: Den Turnierorganisatoren Heiner Desch (Abiturjahrgang 1985) und Michael Lange (1994) ist es in diesem Jahr gelungen, die Hallen am Georgendamm zu okkupieren, so daß das Turnier erstmals an zwei Orten in insgesamt 5 Hallen gleichzeitig stattfinden wird.

Angesichts dieser Neuerung ist auch das Teilnehmerfeld so groß wie nie: 21 Mannschaften kämpfen um den Sieg bzw. um die Ehre, sich so gut wie möglich zu verkaufen. In Anbetracht dieser etwas schiefen Zahl musste Heiner Desch tief in die Trickkiste greifen, um einen fairen Spielmodus zu finden – und es ist ihm gelungen! Dieses Jahr wird es drei Dreiergruppen und drei Vierergruppen geben, wobei die Gruppenersten sowie die zwei besten Gruppensechsten aus den drei Vierergruppen ins Viertelfinale einziehen werden. Das bedeutet gleichzeitig, daß in der Dreiergruppen nur der Gruppenerste eine Chance auf den Turniersieg haben wird – da darf man sich keinen Ausrutscher erlauben...

Und die Vorrundengruppen haben es in sich: In **Gruppe A** treffen drei ehemalige Turniersieger aufeinander: **Amolgednuch** (Heiner Desch/1985) wollen dabei nach der letztjährigen Finalpleite endlich ihrem Namen treu werden und den Turniersieg von 1999 wiederholen, **Mit Lui nie** (Walter Kunkel 1984) wollen zu alter Größe zurückkehren und **Team E.T.** (Bernhard Arnold 1982-83) wollen nicht nur nach Hause telefonieren... eine undankbare Aufgabe für die **Rheumatiker** (Klaus Ullmann/1972), die trotz Starspieler Herbert Lauer, in zweiter Beschäftigung ja bekanntlich Oberbürgermeister der Stadt Bamberg, nur eine Außenseiterrolle in dieser Gruppe einnehmen.

Ruhiger dürfte es da in **Gruppe B** zugehen: Hier treffen sich die Mannschaften, die im Vorjahr die Plazierungen 10, 11 und 12 einnahmen, und zwar die **Outsider** (Bernhard Klosa/1980), **Irgendwie und überhaupt** (Thomas Lindner/1988) und die **Alten Hasen** (Reinhard Miosga/1973). Favorit in dieser Gruppe sind demnach die **Ernie-Bernie-Allstars** (Armin Straub/1978-79), die früheren Seriensieger des Turniers, die nun schon seit 1996 auf den 11. Turniergewinn warten und sich im Vorjahr mit Platz 6 zufrieden geben mussten.

In **Gruppe C** stehen sich eher jüngere Semester gegenüber. Wieder dabei nach dem letztjährigen Aus durch verspätete Anmeldung sind die **Blaubären** um Wolfgang Lauer (1998), der sich bei der Auslosung enttäuscht zeigte, daß es nicht zu einem Aufeinandertreffen mit seinem Vater komme. **EJÖ 2001** (Julia Kratz/2001) debütieren beim Dreikönigsturnier und treten damit ein schweres Erbe an: Die letzten beiden Abiturjahrgänge hatten bei ihren Debüts jeweils das Halbfinale erreicht – können EJÖ 2001 an solcherlei Erfolge anknüpfen? Etwas dagegen haben sicherlich die **Sieben Zwerge** (Matthias Pfeufer/1989) und **Aes Aeterna** (Michael Arnold/1990). Beide fielen in den Vorjahren eher durch durchwachsene Leistungen auf und wollen sich verbessern.

In **Gruppe D** kehren nach einjähriger Pause die Sensations-Vierten von 1999 **Irgendeine Mannschaft** (Florian Sieben/1999) und **Die Namenlosen** (Gerhard Lutz/1974) zurück. Sie sehen sich mit **Adlerhorst** (Gerald Fenn/1975) einer Mannschaft gegenüber, die es im Vorjahr immerhin unter die letzten Acht geschafft hat. Es wird interessant sein zu sehen, ob Jugend oder Routine sich durchsetzen werden.

Gruppe E ist mit Abstand die jüngste: Die Abiturjahrgänge von 1994 (**Oi Agroteroi**, Michael Lange), 1996 (**Attestpflicht**, Christian Förster) und 2000 (**Siegerenten**, Sebastian Gatz) werden sich hier miteinander messen. Im Match zwischen Oi Agroteroi und den Siegerenten (Halbfinalist des Vorjahrs) wird wohl der Gruppensieg ausgespielt werden.

Zuletzt geben sich in **Gruppe F** die Champions des Vorjahrs, **Trellingers Erben** (Christian Koch/1986) die Ehre. Auch in diesem Jahr sind sie wieder favorisiert – zumindest der Gruppensieg dürfte nur Formsache sein, denn die Gegner heißen die **Letzten Humanisten** (Clemens Rüb/1976) und **Centunculi** (Matthias Schramm/1991). Insbesondere die Centunculi zeigten sich dennoch mit der Gruppe zufrieden, könne man doch auf Grund des Turniermodus durch die Zulosung in eine Dreiergruppe bereits jetzt nicht mehr Letzter werden.

Das Turnier beginnt wie jedes Jahr zur frühen Stunde, allerdings dieses Jahr doch erst um 8 Uhr früh, da ja genügend Hallen zur Verfügung stehen. Das Finale findet um 18.40 Uhr statt. Besucher sind natürlich herzlich willkommen, insbesondere alle alten Schüler des FLGs sollen sich aufgerufen fühlen, im Laufe des Tages wieder einmal den Weg in die alt ehrwürdigen Hallen zu finden.

Rüdiger Kipferl

Turniersieger seit 1976:

Zehnmal:	Ernie-Bernie-Allstars (1980-84; 88-89; 93-94; 96)
Fünfmal:	Letzte Humanisten (1976; 79; 86-87; 91)
Viermal:	Mit Lui nie (1992; 95; 97; 99)
Dreimal:	Trellingers Erben (1990; 98; 2001)
Zweimal:	Finalisten (1977-78)
Einmal:	E.T. Die Außerirdischen (1985) Amolgednuch (2000)

Mannschaftswertung Platzierungsquote:

Platz	Vorj.	Mannschaft	Quote (Plätze : Teilnahmen)	
1.	2.	Trellingers Erben <small>Globetrottels</small>	3,13333	047/15
2.	3.	Mit Lui nie <small>Globers</small>	3,70588	063/17
3.	5.	Irgendeine Mannschaft	4,00000	004/01
	-	Siegerenten	4,00000	004/01
5.	4.	Letzte Humanisten	4,03846	105/26
6.	6.	Amolgednuch <small>früher oder später, Chorknaben</small>	4,76471	081/17
7.	8.	Oi Agroteroi	5,00000	035/07
8.	7.	Ernie-Bernie-Allstars	5,04000	126/25
9.	10.	Finalisten	6,78571	095/14
10.	9.	Outsider	6,86364	151/22
11.	13.	E.T. Die Außerirdischen	6,92308	090/13
12.	11.	Adlerhorst	6,96154	181/26
13.	11.	Rheumatiker	7,00000	182/26
14.	14.	Oi Gerontes	7,64706	130/17
15.	15.	Amateure	7,66667	046/06
16.	16.	Manschaft Grünke	7,66667	023/03
17.	1.	Team E.T.	8,00000	016/02
18.	17.	Die Namenlosen Alten Hasen	8,00000	
	008/01			
19.	18.	Spezialisten	8,57143	060/07
20.	19.	Irgendwie und überhaupt <small>Dreamer Team</small>	9,50000	095/10
21.	21.	Franzler	10,00000	010/01
22.	20.	Die Namenlosen	10,25000	205/20
23.	23.	Jacky´s Punktegeier	10,33333	031/03
24.	22.	Sieben Zwerge	10,54545	116/11
25.	24.	Teamwürg	10,62500	170/16
26.	25.	Alte Hasen	11,63636	256/22
27.	27.	Abgang ´81	12,66667	038/03
28.	26.	Aes Aeterna	13,12500	105/08
29.	28.	Centunculi	14,00000	112/08
30.	29.	Die Blaubären	14,50000	029/02
31.	30.	Attestpflicht <small>Die feuchten Bettlaken, Rollmöpse</small>	15,25000	061/04

Korbschützen Ewige Bestenliste:

Platz	Spielername	Mannschaft	Punkte	Spiele	Schnitt
1.	Rüb Clemens	Letzte Humanisten	1356	118	11,49
2.	Straub Armin	Ernie-Bernie-Allstars	1059	94	11,27
3.	Ullmann Klaus	Rheumatiker		960	98
9,80					
4.	Dietel Herbert	Letzte Humanisten	885	118	7,50
5.	Fenn Gerald	Adlerhorst	849	106	8,01
6.	Nostheide Jens	Outsider	755	85	8,88
7.	Hammel Andreas	Trellingers Erben	753	66	11,41
8.	Schleicher Felix	Mit Lui nie	749	75	9,99
9.	Denzlein Heinrich	Mit Lui nie	721	80	9,01
10.	Lauer Herbert	Rheumatiker/Oi Gerontes	717	86	8,34
11.	Klosa Bernhard	Outsider	708	85	8,33
12.	Lachmann Wolfgang	Adlerhorst	654	97	6,74
13.	Desch Heiner	Amolgednuch	650	78	8,33
14.	Zachert Michael	Amolgednuch	643	78	8,24
15.	Koch Christian	Trellingers Erben	604	66	9,15
16.	Diller Wolfgang	Finalisten	601	58	10,36
17.	Christiansen Axel	Ernie-Bernie-Allstars	579	89	6,51
18.	Schleicher Bernhard	Letzte Humanisten	554	118	4,69
19.	Maul Joachim	Mit Lui nie	545	80	6,81
20.	Wiesneth Erhard	Rheumatiker/Spezialisten	518	82	6,32
21.	Leitherer Bernhard	Finalisten	512	44	11,64
22.	Arnold Bernhard	Team E.T./E.T.	500	53	9,43
23.	Lohneiß Bernhard	<u>Die Namenlosen</u> Alten Hasen	491	80	6,14
24.	Naus Alfred	Adlerhorst	477	94	5,07
25.	Beck Horst	Oi Gerontes	467	61	7,66
26.	Baier Harald	Rheumatiker	449	93	4,83
27.	Schneider Kurt	Ernie-Bernie-Allstars	435	87	5,00
28.	Bößl Stephan	Adlerhorst/Amateure	416	66	6,30
29.	Zellmann Bernhard	Die Namenlosen <u>Alten Hasen</u>	413	74	5,58
30.	Heimburg-Ott Stephan	Team E.T./Teamwürg	410	58	7,07

Vorrunde 2002

Gruppe A:

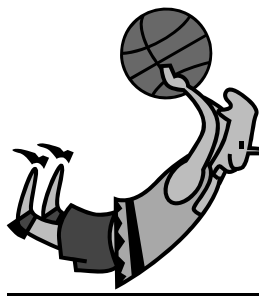
					1SR/1A	1SR/1Z
08.00	GD1	Mit Lui nie	- Team E.T.	___ : ___	B1	B2
08.00	GD2	Rheumatiker	- Amolgednuch	___ : ___	B3	B4
09.20	GD1	Mit Lui nie	- Rheumatiker	___ : ___	B1	B3
10.40	GD1	Team E.T.	- Amolgednuch	___ : ___	B1	B3
12.00	GD1	Mit Lui nie	- Amolgednuch	___ : ___	neutral	
12.00	GD2	Team E.T.	- Rheumatiker	___ : ___	neutral	

1.				
2.				
3.				
4.				

Gruppe B:

				1SR/1A	1SR/1Z
08.40	GD1	Irgendwie und überh. - Ernie-Bernie-Allstars	___ : ___	A1	A3
08.40	GD2	Alte Hasen - Outsider	___ : ___	D1	D2
10.00	GD1	Irgendwie und überh. - Alte Hasen	___ : ___	A1	A3
10.00	GD2	Ernie-Bernie-Allstars - Outsider	___ : ___	D1	D3
11.20	GD1	Irgendwie und überh. - Outsider	___ : ___	A2	A4
11.20	GD2	Ernie-Bernie-Allstars - Alte Hasen	___ : ___	D2	D3

1.				
2.				
3.				
4.				



Gruppe C:

				1SR/1A	1SR/1Z	
08.00	NH	Die Blaubären	- Aes Aeterna	___ : ___	E1	E2
08.00	AH	Sieben Zwerge	- EJÖ 2001-11-14	___ : ___	F1	F2
09.20	NH	Die Blaubären	- Sieben Zwerge	___ : ___	E1	E3
09.20	AH	Aes Aeterna	- EJÖ 2001	___ : ___	F1	F3
10.40	NH	Die Blaubären	- EJÖ 2001	___ : ___	E2	E3
10.40	AH	Aes Aeterna	- Sieben Zwerge	___ : ___	F2	F3

1.				
2.				
3.				
4.				



Gruppe D:

09.20	GD2	Irgendeine Mannschaft - Adlerhorst	___ : ___	1SR/1A	A2	1SR/1Z	A4
10.40	GD2	Irgendeine Mannschaft - Die Namenlosen	___ : ___	B2		B4	
12.00	GD3	Adlerhorst - Die Namenlosen	___ : ___	neutral			

1.				
2.				
3.				



Gruppe E:

				1SR/1A	1SR/1Z	
08.40	NH	Attestpflicht	- Oi Agroteroi	___ : ___	C1	C2
10.00	NH	Attestpflicht	- Siegerenten	___ : ___	C1	C3
11.20	NH	Oi Agroteroi	- Siegerenten	___ : ___	C1	C4

1.				
2.				
3.				



Gruppe F:

				1SR/1A	1SR/1Z	
08.40	AH	Centunculi	- Letzte Humanisten	___ : ___	C3	C4
10.00	AH	Centunculi	- Trellingers Erben	___ : ___	C2	C4
11.20	AH	Letzte Humanisten	- Trellingers Erben	___ : ___	C2	C3

1.				
2.				
3.				



Platzierungsspiele 2002

Platz 17 - 20:

13.10 GD3 _____ - _____ : ____
beste Viertplatzierte der Vierergruppen

13.50 GD3 _____ - _____ : ____
restliche Drittplatzierte der Dreiergruppen

15.10 NH _____ - _____ : ____
Sieger Sieger

15.10 AH _____ - _____ : ____
Verlierer Verlierer

Platz 13 - 16:

13.50 GD1 _____ - _____ : ____
beste Drittplatzierte der Vierergruppen

13.50 GD2 _____ - _____ : ____
schlechtester Dritter bester Dritter der
der Vierergruppen Dreiergruppen

15.50 AH _____ - _____ : ____
Verlierer Verlierer

16.35 AH _____ - _____ : ____
Sieger Sieger

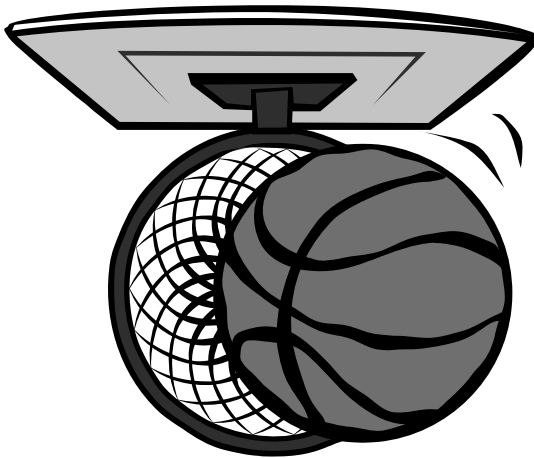
Platz 9 - 12:

13.50 NH _____ - _____ : ____
schlechtester Zweiter 2. Gruppe D
der Vierergruppen

13.50 AH _____ - _____ : ____
2. Guppe E 2. Gruppe F

17.20 NH _____ - _____ : ____
Sieger Sieger

13.50 AH _____ - _____ : ____
Verlierer Verlierer



Endrunde 2002

Viertelfinale:

13.10 GD1 _____ - _____ : ____
VF1: 1.Gruppe A 1.Gruppe B

13.10 GD2 _____ - _____ : ____
VF2: 1.Gruppe C 1. Gruppe D

13.10 NH _____ - _____ : ____
VF3: 1.Gruppe E bester Zweiter der
Vierergruppen

13.10 AH _____ - _____ : ____
VF4: 1.Gruppe F zweitbesten Zweiter
der Vierergruppen

Platz 5 - 8:

14.30 NH _____ - _____ : ____
Verlierer VF1 Verlierer VF3

13.50 AH _____ - _____ : ____
Verlierer VF2 Verlierer VF4

18.00 NH _____ - _____ : ____
Sieger Sieger

13.50 AH _____ - _____ : ____
Verlierer Verlierer



Halbfinale:

15.50 NH _____ - _____ : ____
Sieger VF1 Sieger VF3

16.35 NH _____ - _____ : ____
Sieger VF2 Sieger VF4

Platz 3:

18.40 AH _____ - _____ : ____
Verlierer Verlierer

Finale:

18.40 NH _____ - _____ : ____
Sieger Sieger

Turnierendstand 2002

- | | |
|-----------|-----------|
| 1. _____ | 12. _____ |
| 2. _____ | 13. _____ |
| 3. _____ | 14. _____ |
| 4. _____ | 15. _____ |
| 5. _____ | 16. _____ |
| 6. _____ | 17. _____ |
| 7. _____ | 18. _____ |
| 8. _____ | 19. _____ |
| 9. _____ | 20. _____ |
| 10. _____ | 21. _____ |
| 11. _____ | |



Lino ist für Sie da in der



MTV Gaststätte

Jahnstr 32
96050 Bamberg
Tel. 0951 / 12324

Wir haben geöffnet

Dienstag - Freitag
17.00Uhr - 24.00Uhr

Samstag
15.00 Uhr - 24.00 Uhr

Sonntag
11.15 Uhr - 23.00 Uhr

*mur koine
mauldasche häm
an Bressach a net
weißwürscht scho gor net
no fastfood
aber sonst*

*Pizza und Nudelgerichte
Steaks und Schmitzel
und vieles mehr*

*Sonntagsmittag Bräten und Klöße
keine Pizza*

Siegerehrung ab 20.00 Uhr

